

15.500 € für ROTE NASEN-Aktion im BKH Lienz

Fünf Wochen lang traten Clowndoctor Martin Beck und vier Freunde in die Pedale, um die Rote Nasen-Aktion im BKH Lienz zu unterstützen. Die Tour zahlte sich aus: 15.500 € kamen zusammen, damit kann eine wöchentliche Clownvisite finanziert werden.

Die fünf Freunde und Hobby-Radler, darunter Rote Nasen-Clown Martin Beck (Wien) alias Igor Schlawinsky, Johannes Rottenhofer (Möllbrücke), Gerhard Guggenberger (Pischeldorf, OÖ), Karl Stöflin (Möllbrücke) und Roman Rottendorfer (Hallwang/Zilling, Salzburg) sind am Ziel. Wie berichtet starteten die Fünf im Schwarzwald und erreichten kürzlich wohlbehütet nach gut 3.000 km und 26 Netto-Radfahrtagen das Schwarze Meer in Tulcea, Rumänien. Acht Länder durchquerten sie – und das ohne Panne oder Unfall.

Mit der Aktion sammelte die Gruppe 15.563 €. Mit der Spende können Roten Nasen-Clowndoctors ihre fröhlichen Clownvisiten im Bezirkskrankenhaus Lienz weiterhin regelmäßig durchführen – ab jetzt nicht nur alle 14 Tage, sondern

sogar wöchentlich. Die gesamte Radtour wurde auf der Homepage der RC Guggefreunde (www.rc-gugge.at) und auch auf facebook („Igor Schlawinsky“ und „Rote Nasen Österreich“) laufend dokumentiert.

Die Roten Nasen-Clowndoctors gibt es seit dem Jahr 1994. Bisher besuchten zwei Clowndoctors alle 14 Tage die Kinderstation des Lienzer Spitals, um die kleinen Patienten in schwierigen Zeiten aufzuheitern und abzulenken. Rote Nasen-Clowndoctors sind speziell geschulte Künstler, deren Humor-Arbeit auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Ausgestattet mit einem breiten künstlerischen Repertoire, Musikinstrumenten und lustigen Zaubertricks überraschen sie Patienten und Besucher im Flur, im Zimmer und direkt am Krankenbett.



Clowndoctor „Igor Schlawinsky“ (alias Martin Beck, hinten Mitte) und seine Mitradler Johannes Rottenhofer, Gerhard Guggenberger, Karl Stöflin und Roman Rottendorfer erreichten in Tulcea (Rumänien) das Schwarze Meer.